

Spitex Verband Kanton Zürich

Jahresbericht 2021



SPITEX
das Original



Überall für alle

SPITEX

Verband Kanton Zürich

**Wir nehmen
gesellschaftliche
Verantwortung
wahr: Auch als
Partnerin des
Spitex Verbandes.**

Inhalt

4 Vorwort

6 Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Schwerpunkte 2021

Kommunikation und Information

Zusammenarbeit mit Partnern

Laufende Geschäfte

Finanzen

16 Vertretungen

18 Organe

19 Kennzahlen

20 Jahresrechnung 2021

Aufwand

Ertrag

Bilanz per 31. Dezember 2021

23 Bericht der Revisionsstelle

Herausgeber

Spitex Verband Kanton Zürich

Thurgauerstrasse 66

8050 Zürich

Telefon 044 291 54 50

info@spitexzh.ch

www.spitexzh.ch

Grafik/Druck

Weibel Druck & Design AG

www.weibel-design.ch



Vorwort



Yvonne Lang Ketterer
Präsidentin Spitex Verband Kanton Zürich

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Corona-Pandemie beeinflusste unsere Arbeit auch im Berichtsjahr über das normale Mass hinaus. Im Speziellen denke ich da an alle Mitarbeitenden unserer Mitgliedorganisationen, welche durch viele Einschränkungen und sich immer wieder ändernde Regelungen ausserordentlich gefordert wurden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden. In diesem Zusammenhang gilt es ganz besonders zu erwähnen, dass die Impfungen für rund 800 bettlägerige Patientinnen und Patienten in Koordination mit der Gesundheitsdirektion durch mobile Teams erfolgreich zuhause durchgeführt werden konnten.

Neben der intensiven Kooperation mit den Gesundheitsbehörden des Kantons, konnten wir die Zusammenarbeit mit den Gemeinden weiter intensivieren. Hier sei ganz besonders der Gemeindepräsidentenverband (GPV) erwähnt, mit welchem wir eine unkomplizierte Weiterführung der bisherigen Vereinbarung bezüglich der Verrechnung der Mittel- und Gegenstände (MiGeL) treffen konnten. Mit der im Jahr 2020 gegründeten Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH), bei welcher mittlerweile über 100 Gemeinden angeschlossen sind, konnten intensive Gespräche über verschiedene Themen im Gesundheitsbereich geführt werden. Für das Jahr 2022 sollen gemeinsam mit der GeKoZH, dem GPV, Curaviva, dem Verband Zürcher Krankenhäuser und der Gesundheitsdirektion Kurse für neue Behördenmitglieder organisiert werden. Zudem ist geplant, eine Wissensgrundlage über die Verantwortlichkeiten im Gesundheitswesen für die Gemeinden zu erarbeiten. Im Weiteren ist im Januar 2023 ein gemeinsamer Vernetzungsanlass geplant.

Der vor zwei Jahren in die Wege geleitete Strategieprozess unseres Dachverbandes Spitex Schweiz bildet die Grundlage für die Weiterführung unserer Arbeiten im Rahmen der NPO-Strategie unseres Verbandes. Am Herbstanlass vom 21. Oktober 2021 in Winterthur konnten wir zusammen mit unseren Mitgliedorganisationen über die Weiterentwicklung der Spitex im Kanton Zürich diskutieren und wertvolle Inputs für die Fortführung des Prozesses gewinnen.

Aufgrund der pandemischen Lage konnten die meisten Vorstandssitzungen nicht vor Ort stattfinden, sondern wurden online als Videokonferenzen abgehalten. Aus demselben Grund musste die Mitgliederversammlung wiederum auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Erfreulich war, dass unser Vorstand Zuwachs bekommen hat und wir nach der Wahl die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Véronique Tischhauser-Ducrot und Jens Weber, offiziell bei uns begrüßen durften. Ich bedanke mich auch an dieser Stelle für die rege Beteiligung an den Abstimmungen.

Neben vielen weiteren Projekten und dem Tagesgeschäft standen im Berichtsjahr personelle Veränderungen auf der Geschäftsstelle an. Annemarie Fischer, welche seit fast einem Vierteljahrhundert die Co-Geschäftsleitung des Verbandes innehatte, ging Ende 2021 in ihren verdienten Ruhestand. Ein grosses Dankeschön für die langjährige Treue und die geleistete Arbeit! Die Pensionierung von Annemarie Fischer hatte zur Folge, dass eine neue Geschäftsleitung gesucht werden musste. Mit Claudia Schade-Meier konnte eine ausgewiesene Persönlichkeit für die künftigen Herausforderungen der Spitex im Kanton Zürich gewonnen werden. Herzlich willkommen!

Abschliessend möchte ich allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden unserer Mitgliedorganisationen, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und den Mitarbeitenden der Verbands-Geschäftsstelle für ihre grosse Arbeit im Berichtsjahr ganz herzlich danken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die Zürcher Kantonalbank und heimelig betten AG, für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im 2022.

Bericht des Vorstandes



Dr. André Riedel
Vorstand Ressort Strategie & Entwicklung

Schwerpunkte 2021

Der vorliegende Bericht beleuchtet die wesentlichen Schwerpunkte der Verbandsleitung im Berichtsjahr 2021.

Strategie-Check und weiterführende Umsetzungsmassnahmen

Eine gute Strategie zeichnet sich dadurch aus, dass sie Orientierung und Antworten in Form von Zielen und Massnahmen zur Bewältigung aktueller und absehbarer Herausforderungen liefert. Deshalb ist es wichtig, die Strategie regelmässig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Eine solche Überprüfung hat der Vorstand, basierend auf zahlreichen Inputs unserer Mitgliedorganisationen, im Rahmen des Herbstevents durchgeführt.

Die konstruktive Diskussion mit unseren Mitgliedern hat generell bestätigt, dass die drei Schwerpunkte «Ausrichtung auf Kunden», «Vernetzung der Partner» und «Innovation» der bestehenden Strategie «NPO-Spitex» der Verbandsleitung zusammen mit dem Querschnittsthema «Professionelle Kommunikation» weiterhin richtig sind. Ebenfalls bestätigte sich der Bedarf, die Themen «Zukunftsfähige Spitex» und «Integrierte Versorgung», die der Vorstand im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe bereits erarbeitete, unter Einbezug von Mitgliedern im kommenden Jahr zu vertiefen. Eine der Zielsetzungen dieser Arbeitsgruppen wird es sein, pragmatische und direkt anwendbare Guidelines für die NPO-Spitex zu entwickeln, um die künftigen Herausforderungen zu meistern, weiterhin sehr gute Leistungen im kompetitiveren, vernetzten Umfeld zu erbringen und sich als attraktiver Arbeitgeber in einem immer herausfordernden Arbeitsmarkt zu positionieren. Die zahlreichen Interessenten für die Mitarbeit in

den startenden Arbeitsgruppen haben uns sehr gefreut und ich danke Ihnen im Namen des Vorstandes dafür bereits im Voraus.

Im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld «PR und Kommunikation» erarbeitete der Vorstand die Jahreskommunikationsplanung, die eine Massnahme unserer Kommunikationsstrategie ist. Damit erwarten wir eine deutliche Verbesserung der Aussenkommunikation des Verbandes. Sie soll effektiv zum zielorientierten, professionellen und abgestimmten Spitex-Marketing beitragen. Die Botschaften für die Kommunikation – u. a. auch mit politischem Bezug – werden laufend evaluiert. Die Wünsche und Vorschläge unserer Mitglieder sind dabei natürlich willkommen.

Des Weiteren beschäftigte den Vorstand die Erarbeitung einer digitalen Nachfolgelösung für die «Spitex-Zeitung», welche die Bekanntheit, das Know-how und das Vertrauen in die NPO-Spitex in der Bevölkerung steigern und gleichzeitig die Individualität sowie die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen NPO-Organisationen berücksichtigen soll. Die Ergebnisse dieser Massnahme werden zeitnah kommuniziert.

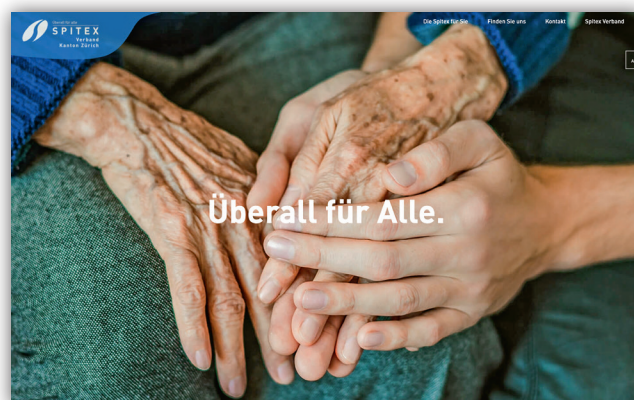


Bild: Web-Landingpage Spitex Verband Kanton Zürich

Bericht der Geschäftsleitung



Annemarie Fischer & Markus Schwager
Geschäftsleitung

Schwerpunkte 2021

Umgang mit der anhaltenden Corona Situation

Auch im Jahr 2021 hat die Covid-19 Pandemie den Alltag der Spitex leider weiterhin dominiert. Wir als Spitex Verband setzten uns für unsere Mitglieder ein, indem wir unter anderem im direkten Austausch mit der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich und via unseren Dachverband mit dem BAG standen. So konnten wir regelmässig zeitnah über die Entwicklung und über die neusten Empfehlungen informieren. Dies vorwiegend durch rund 35 Mailings, welche wir den Betriebsleitungen und Präsidien zustellten. Zudem haben wir auf unserer Website unter «News» eine Rubrik Coronavirus mit wissenswerten Informationen für den Alltag in der Spitex erstellt. Auch in unserem monatlichen Newsletter informieren wir immer wieder über die aktuelle Situation. Zu erwähnen sind unter anderem:

- Umsetzung der kantonalen Impfstrategie. Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des Teilprojekts «Spitex», in welcher unter der Federführung der Stv. Kantonsärztin – unter Einbezug der Hausärzte und weiterer Leistungserbringer – die Detailplanungen ausgearbeitet wurden.
- Zoom-Webinare «COVID-19 Impfungen für Spitex» vom 20. Januar und 30. März 2021.
- Mittels Newsletter «ZÜRI IMPFT», welcher regelmässig erscheint, informiert die Gesundheitsdirektion jeweils über den aktuellen Stand.
- Repetitives Testen zur Früherkennung von Ausbrüchen in der Spitex.
- Impfen von immobilen Patientinnen und Patienten (Mitarbeit Projektorganisation).
- Zertifikatspflicht ab 4. Oktober 2021.
- Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz.

Ausserdem: Die drei ambulanten Gesundheitsleistungserbringer Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich AGZ, Spitex Verband Kanton Zürich SVKZ und Kantonaler Apothekerverband des Kantons Zürich AVKZ haben die Zusammenarbeit, zwecks Austausch und besserer Bewältigung der Covid-Infektionen, weitergeführt.

Mittel und Gegenstände – MiGeL

Nachdem die bisherigen Pauschalvergütungen für MiGeL-Produkte (Anwendung durch Pflegepersonal) noch bis Ende 2020 ihre Gültigkeit hatten, konnte mit dem Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich und der Gesundheitsdirektion eine Verlängerung der bisherigen Praxis für das Jahr 2021 ausgehandelt werden. Die Pauschalbeiträge der Gemeinden wurden neu berechnet und in die Normdefizite 2021 integriert. Im Rahmen einer Änderung der KLV für die Vergütung des Pflegematerials übernehmen die Krankenversicherer ab 1. Oktober 2021 das Pflegematerial gemäss Liste für Mittel und Gegenstände wieder vollumfänglich.

Elektronisches Patientendossier (EPD)

Die Einführung des Elektronischen Patientendossiers (EPD) war ursprünglich auf den Frühling 2021 terminiert. Wie in der Presse jeweils berichtet wurde, hat sich das Ganze aber aufgrund von technischen und regulatorischen Herausforderungen verzögert. Ende 2021 sind nun die ersten sogenannten Stammgemeinschaften zertifiziert worden und können den Betrieb aufnehmen. So konnte die Axsana AG – die Betreiberorganisation der XAD-Stammgemeinschaft, an welcher unter anderem auch der Kanton Zürich beteiligt ist – bekanntgeben, dass sie in den kommenden Monaten ihre EPD-Plattform in den produktiven Betrieb überführen wird. Spitäler und Pflegeheime werden sich somit in der nächsten Zeit technisch an diese EPD-Plattformen anbinden können und müssen, da sie gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Im ersten Moment wird es allerdings noch sehr wenige Personen mit einem Elektronischen Patientendossier geben. Die Eröffnung eines solchen Dossiers ist einerseits sehr aufwändig und andererseits ist noch unklar, was die angeschlossenen Leistungserbringer dann in den jeweiligen Dossiers ablegen werden. Auch die offenen Fragen rund um die elektronische Identität, welche eine Grundvoraussetzung für die Nutzung eines EPD ist, sind zurzeit nicht abschliessend geklärt. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich frühestens in einem Jahr zeigen wird, wie es mit dem EPD konkret weitergehen wird.

Grundsätzlich sind Spitexorganisationen nach wie vor nicht verpflichtet, sich an eine EPD-Plattform anzubinden. Sofern sich das EPD wirklich zu einem Patientendossier mit relevanten medizinischen Informationen entwickelt, dürfte es aber für Spitexorganisationen von grossem Interesse sein, auf diese Informationen zugreifen zu können. Ebenso könnten sie dann zumal eigene Informationen ins EPD übertragen und somit anderen Berechtigten zugänglich machen.

In der aktuellen Situation können Spitexorganisationen deshalb mit weiteren konkreten Schritten bezüglich EPD zuwarten, ohne etwas zu verpassen.

Elektronischer Datenaustausch

Neben dem EPD, welches auf dem entsprechenden Gesetz basiert, laufen weiterhin verschiedene Anstrengungen, den elektronischen Datenaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen zu verbessern. So arbeitet Axsana AG auch daran, mit dem sogenannten HealthLink z. B. die Anmeldung von Patientinnen und Patienten zwischen den verschiedenen Leistungserbringern zu vereinfachen. Dieser Prozess wird direkt zwischen den Beteiligten stattfinden und setzt grundsätzlich kein EPD voraus. Ebenso ist die Standardisierung der elektronischen Bedarfsmeldung (SHIP) durch die eCH abgeschlossen. Erste Spitex-Softwareanbieter sind daran, diese Lösung in ihre Programme zu integrieren.

Es ist im Moment davon auszugehen, dass die Entwicklung im elektronischen Datenaustausch schneller voranschreiten wird als diejenige rund um das EPD. Interessant werden diese Möglichkeiten, sobald sie die Software-Anbieter in ihren Programmen zur Verfügung stellen – dann können sie einfach genutzt werden und tragen zu einer vereinfachten und effizienteren Administration bei.

Die Informationen zum EPD und zum elektronischen Datenaustausch wurden uns freundlicherweise von Patrik Bailer, CIO Spitex Zürich Limmat und Mitglied im Entscheidungsgremium EPD, zur Verfügung gestellt.

Innosuisse-Projekt – Einführung neue Kostenrechnung, Cockpit und Benchmark

Im Rahmen eines zweieinhalbjährigen praxisnahen Forschungsprojekts hat die Hochschule Luzern in Kooperation mit den Wirtschaftspartnern Heyde und Polynomics sowie einer repräsentativen Auswahl von Spitexorganisationen und Spitex Schweiz als Praxispartner Konzepte und Instrumente für ein ausgereiftes Kennzahlensystem und eine hochauflösende Kostenrechnung für Spitexorganisationen erarbeitet. Das Projekt wird von der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse unterstützt.

Die Spitexorganisationen benötigen für die operative und strategische Führung aussagekräftige Kennzahlen und periodisch aufbereitete Kosten- und Leistungsdaten. Diese Daten bieten zugleich die Grundlage für die Verhandlungen über Restfinanzierungsbeiträge oder Tarife und eine transparente Abbildung ihrer Leistungs- und Kostenstrukturen in Betriebsvergleichen und Statistiken.

Im Rahmen des Projektes «Kennzahlensysteme und Kostenmanagement der Spitex» wurden entsprechende Konzepte und Instrumente erarbeitet, um die erforderlichen Daten einfach und in hoher Qualität bereitstellen und analysieren zu können.

Ziel des Projektes war, die Entwicklung eines Führungscockpits mit hochauflösender Kostenrechnung und einer Spitex Benchmarking-Plattform. Diese Instrumente unterstützen die Spitexorganisationen und selbständigen Pflegefachpersonen bei der Umsetzung des Finanzmanuals 2020 und ermöglichen, ihre harmonisierten Daten einfach, intuitiv und nachvollziehbar auszuwerten. Es ist vorgesehen, die Kostenrechnung, das Cockpit und das Benchmark ab 2022 einzuführen und diese Instrumente bereits für den Jahresabschluss 2021 zur Verfügung zu stellen.

Ausbildungsverpflichtung in der Langzeitpflege

Wer über eine Betriebsbewilligung der Gesundheitsdirektion für eine Pflegeinstitution verfügt, ist seit 2019 verpflichtet, Ausbildungsplätze für einen oder mehrere Pflegeberufe bereitzustellen. Die Berechnung der Pflichtleistungen erfolgt auch im vergangenen Jahr wieder auf der Grundlage der Pflegedaten des Jahres 2016. Die berechneten SOLL-Leistungen (Anzahl Ausbildungsplätze in den Jahren 2019 – 2021) für Pflege- und Spitex-Institutionen konnten auf der Webseite der Gesundheitsdirektion entnommen werden.

Gemäss der «Verordnung über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV)» hat die Durchführungsstelle der IG-Ausbildungsverpflichtung – gegründet 2019 durch die Branchenverbände CURAVIVA Kanton Zürich, senesuisse, Spitex Verband Kanton Zürich und Association Spitex privée Suisse (ASPS) – den Betrieben im Jahr 2021 zum zweiten Mal Ersatzabgaben in Rechnung gestellt und Boni für die Ausbildungsleistung des Jahres 2019 (§5 ALV) ausbezahlt.

Mit ihrem Engagement und ihrem unermüdlichen Einsatz ermöglichen die Betriebe vielen jungen Menschen, ihren Traumberuf zu erlernen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. In allen Qualifikationsstufen wurde über dem errechneten SOLL-Wert ausgebildet. Dies hat sich auf die Boni ausgewirkt, welche entsprechend tief ausgefallen sind. In diesem Zusammenhang möchten wir gerne in Erinnerung rufen, dass es das Hauptziel der Ausbildungsverpflichtung ist, genügend Fachpersonal auszubilden. Je näher wir diesem Ziel kommen, desto tiefer werden die Boni resultieren bzw. sie fallen sogar ganz weg.



Bild: Claudia Schade Spitex Verband Kanton Zürich

Die Institutionen müssen im Frühjahr ihre Daten zur Ausbildungsverpflichtung im Rahmen der SO-MED- bzw. Spitex-Statistik-Datenerhebung (via GD-Plattform) selbst eingeben. Dazu wurde in der GD-Plattform ein separates Register für die Erhebung der Informationen zur Ausbildung von Pflegepersonal eingefügt. Die Daten aus der GD-Plattform wurden der IG-ABV als Berechnungsgrundlage für die Malus-Bonus-Berechnungen zur Verfügung gestellt. Das hat dieses Jahr bereits besser funktioniert als im Vorjahr, so dass trotz immer noch enormem Kontrollaufwand die Boni im vierten Quartal 2021 ausbezahlt werden konnten.

Weiterhin bietet der Spitex Verband zusammen mit Curaviva mit dem gemeinsam gegründeten Lehrbetriebsverbund SPICURA, vor allem den mittleren und kleinen Organisationen, eine Plattform für die Ausbildung von AGS, FaGe und HF.

Qualität: Spitex-Statistik 2020 im neuen Download-Bereich

Im Gegensatz zu früheren Jahren wurden die «Individuellen Auswertungsberichte» der Spitexorganisationen aufgeschaltet. Zusammen mit allen bisherigen Auswertungen in einem neuen Download-Bereich («RehabNET® Download-Area»), der sehr einfach zu bedienen ist. Die neuen Zugangsdaten wurden datenschutzkonform allen Mitgliedern per Post zugestellt. Als Browser können alle aktuellen Versionen von Safari, Chrome, Edge, Mozilla Firefox oder Safari verwendet werden.

Datengrundlage ist weiterhin die gelieferte «Spitex-Statistik» auf der kantonalen «GD-Plattform». Wir hoffen, dass die Betriebe den Austausch mit ähnlichen Organisationen aktiv nutzen können, um daraus für ihren Betrieb neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Kommunikation und Information

Fort- und Weiterbildung: Über 30 Kurse angeboten

Gemeinsam mit unseren Ostschweizer Partnerverbänden Graubünden, St.Gallen mit beiden Appenzell und Thurgau haben wir für 2021 das 16. gemeinsame Fortbildungsprogramm – trotz erschwerten «Covid-19 Bedingungen» – mit tollen Kursangeboten gestaltet. Von den über 30 Kursangeboten mussten leider auch zwei der so genannten «Zürcher Kurse» abgesagt oder auf 2022 verschoben werden. Auch im vergangenen Jahr hat die Covid-19 Pandemie den Alltag der Organisatoren und insbesondere den der Kurssekretariate stark dominiert und gefordert. Sie haben das wiederum souverän und mit viel Geduld und Engagement gemeistert, vielen Dank!

Nach wie vor leistete das mit unseren Ostschweizer Partnerverbänden gemeinsam konzipierte, webbasierte Kursportal (www.spitex-fortbildung.ch) eine wertvolle Unterstützung.

Erfreulich, dass insbesondere die bewährten diversen interRAI Grundschulungen alle – teilweise online – durchgeführt werden konnten. Dies unter der kompetenten Leitung des Dozentinnen Teams Maja Schütz, RAI-HC-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau HF, Hinterkappelen und Trix Schilling, RAI-HC-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau HF, Illnau. Wir bedanken uns für ihr Engagement und ihre Flexibilität.

30. Oktober 2021: Tag für pflegende und betreuende Angehörige

Das kleine Glück schätzen

Für die Versorgung von Menschen im Alter, mit Krankheit oder Behinderung, ist unsere Gesellschaft angewiesen auf betreuende und pflegende Angehörige. Sie leisten schon heute einen enormen Dienst an unserer Gesellschaft und die Bedeutung dieses Einsatzes wird mit der aktuellen demografischen Entwicklung immer grösser.



Bild: www.angehoerige-pflegen.ch

Betreuende Angehörige sind oft Belastungen, Sorgen und Ängsten ausgesetzt. Um ihnen Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenzubringen, finden rund um den «Tag für pflegende und betreuende Angehörige» am 30. Oktober verschiedene Aktionen statt.

Auch dieses Jahr führten Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich und sechs Non-Profit-Organisationen (Entlastungsdienst Schweiz Kanton Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich, Alzheimer Zürich, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Spitex Verband Kanton Zürich und Pro Infirmis Kanton Zürich) Kampagnen am 30. Oktober «Tag für pflegende und betreuende Angehörige» durch. Mit dem Podcast wird die Situation der betreuenden Angehörigen aufgezeigt, ihre Leistung attestiert und über Unterstützungsmöglichkeiten gesprochen. Teilnehmerinnen: Bettina Ugolini, Leiterin Beratungsstelle LiA, Expertin im Altersbereich und Sara Satir, betreuende Angehörige. Moderation: Daniela Lager, Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

Im Vorfeld und am Tag wurde das Ganze begleitet von einer Online- und Social Media Kampagne.

Homepage und Newsletter



Auch im Berichtsjahr war der Informationsbedarf bei den Organisationen aufgrund diverser Fragestellungen im Zusammenhang mit Covid-19, der Pflegefinanzierung, Anwendung der Administrativverträge sowie Umsetzung verschiedener Projekte sehr hoch. Die entsprechenden Bereiche wurden auf der Homepage weiter ausgebaut und aktualisiert. Der überregionale Newsletter, welcher im 2022 in neuem Kleid erscheinen wird und gemeinsam durch die Spitexverbände St.Gallen mit beiden Appenzell, Graubünden, Thurgau und Zürich monatlich herausgegeben wird, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Zusammenarbeit mit Partnern

Gesundheitsdirektion Kanton Zürich – Resonanzgruppe Langzeitversorgung

Die Resonanzgruppe der Gesundheitsdirektion, bestehend aus Vertretungen der Leistungserbringerverbände Langzeitversorgung, traf sich im Mai und November zum traditionellen Meinungsaustausch u. a. zu den Themen Covid-19, Leistungsplanung und Leistungsangebot, Normdefizite, MiGeL, Leistungs- und Kostenerfassung, Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern und Gemeinden sowie über die Entwicklungen im Heim- und Spitexbereich.

GeKoZH – Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich

Zusammen mit dem Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich, Curaviva Kanton Zürich sowie mit Vertretern der im 2020 gegründeten GeKoZH fanden zwei Treffen über aktuelle Themen statt. Im Speziellen standen die Covid-Situation, Pflegefinanzierung, Ausschreibung von Leistungsvereinbarungen, pflegende Angehörige und die Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringerverbänden und den Gemeinden im Vordergrund. Die GeKoZH vertritt die Interessen von über 100 Mitgliedsgemeinden in verschiedenen Gremien, der Gesundheitspolitik sowie der Öffentlichkeit. Dabei setzt sie auf verschiedene Themenbereiche wie Kommunikation, Dialog und Vernetzung, Wissensmanagement und Interessenvertretung.



Bild: Pixabay.com

Zusammenarbeit mit Spitex Schweiz

Im Berichtsjahr engagierte sich die Geschäftsleitung wiederum in verschiedenen Projekten und Kommissionen auf gesamtschweizerischer Ebene. Besonders zu erwähnen sind neben der ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai auch die Nationalverbandskonferenz im November, an welcher die Branchen- und Verbandsentwicklung diskutiert wurde. Neben der gemeinsamen Bewältigung der Covid-19 Pandemie wurden wir auch im Rahmen der Vertretung des Verbandes in der schweizerischen Verhandlungsdelegation mit den Krankenversicherern gefordert.

Zusammenarbeit in der Ostschweiz

Auch im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit der Spitexverbände im Rahmen der Spitex Verbands Konferenz Ostschweiz SVKO weitergeführt. Neben vielen Projekten sind im Speziellen die Teilnahme an den gesamtschweizerischen Vertragsverhandlungen, das neue Finanzmanual, das interkantonale Benchmark, das Fortbildungsprogramm, RAI-Home-Care, Mitarbeit in der Redaktion des Spitex Magazins und der interkantonale Newsletter zu erwähnen. Ein Dankeschön an unsere Kolleginnen und Kollegen für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Laufende Geschäfte

Der Vorstandsvorstand erledigte seine Geschäfte in fünf Sitzungen. Präsidium und Geschäftsleitung haben jeweils die Vorstandssitzungen, die Mitgliederversammlung sowie die Info-Veranstaltung im Herbst vorbereitet. Dazu kamen diverse Engagements in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Mitglieder

Der Spitex Verband Kanton Zürich zählte per 31.12.2021 insgesamt 76 Vollmitglieder, 9 Teilmitglieder, 9 Passivmitglieder (juristische Personen) und 3 Passivmitglieder (Einzelpersonen); total sind dies 97 Mitglieder.

Personelles



Claudia Schade-Meier wird per 1. November 2021 neue Geschäftsleiterin

Mit der Verpflichtung von Claudia Schade-Meier als neue Geschäftsleiterin des Spitex Verbandes Kanton Zürich konnte die Nachfolge der beiden jetzigen Geschäfts-

leitungsmitglieder Annemarie Fischer und Markus Schwager geregelt werden.

Mit Claudia Schade (49) konnte eine ausgewiesene Persönlichkeit für die künftigen Herausforderungen der Spitex im Kanton Zürich gewonnen werden.

Claudia Schade schloss die Matura Typus D an der Kantonsschule Wohlen AG ab. Zwischen 1994 und 1996 absolvierte sie ihr Studium an den Universitäten Basel und Bern sowie an der Michigan State University in der Fachrichtung Höheres Lehramt, Sekundarstufe II, Geschichte, Englisch und Französisch. Im Jahr 2001 schloss sie ihr Jura-Studium an der Universität Bern ab.

Zuletzt arbeitete sie als Juristin und Stellvertretende Generalsekretärin der SGAIM Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin in Bern.

Die dreifache Mutter engagierte sich in ihrem Wohnort Suhr unter anderem als Gründungs- und jahrelanges Vorstandsmitglied im Verein Tagesstruktur und Mittagstisch Feld. Zudem ist sie Mitglied der FDP.

Claudia Schade hat die Aufgaben und Verantwortungsbereiche von Annemarie Fischer übernommen, welche Ende 2021 in ihren verdienten Ruhestand getreten ist.

Markus Schwager wird im Spätherbst 2022 pensioniert. Er wird seine bisherigen Aufgaben in der Geschäftsleitung weiterführen und Claudia Schade unterstützen. Seine Nachfolge wird im Laufe des nächsten Jahres geregelt.

Abschied von Annemarie Fischer

Unsere langjährige Co-Geschäftsleiterin, Annemarie Fischer, hat Ende 2021 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Im Juni 1997 hat sie ihre Arbeit als Co-Geschäftsleiterin beim Spitex Verband Kanton Zürich aufgenommen. In den vergangenen 24 Jahren war Annemarie Fischer u. a. massgeblich am Aufbau des damaligen Fachmagazins Schauplatz Spitex beteiligt, welches dann später als Spitex Magazin im Jahr 2014 von Spitex Schweiz übernommen wurde und in dessen Redaktionsteam sie bis heute mitarbeitete.



Im Weiteren war sie mitverantwortlich für die Aus- und Weiterbildung, das Fortbildungsprogramm zusammen mit den Ostschweizer Spitexverbänden, die Spitex-Statistik, die Qualitätssicherung und weiteren spitex-spezifischen Projekten. Zudem vertrat sie den Spitex Verband in verschiedenen kantonalen und schweizerischen Gremien, wie z. B. als Delegierte von Spitex Schweiz, in der Kommission HomeCareData, als Vize-Präsidentin der OdA Gesundheit Zürich, als Mitglied der Schulkommission des Strickhofs Winterthur-Wülflingen und im Abklärungsgremium für Krankheits- und Behinderungskosten der EL des Kantonalen Sozialamtes. Ebenfalls war sie in der Arbeitsgruppe «Teilprojekt Corona» und konnte sich in dieser für die Spitex stark machen und einsetzen.

Annemarie Fischer hat mit ihrem Fachwissen viel zur Weiterentwicklung der Spitex im Kanton Zürich beigetragen. Für ihr Engagement zugunsten unserer Branche danken wir Annemarie ganz herzlich und wünschen ihr für ihren dritten Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude, beste Gesundheit sowie spannende Abenteuer.

Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Betriebsgewinn von Fr. 73'553.93 ab, was eine Verbesserung von Fr. 30'553.93 gegenüber dem Budget (Fr. 43'000.00) bedeutet. Hauptgründe sind weniger Ausgaben in den Bereichen Schulungen/Kurse und bei den Projekten PR/Kommunikation sowie ein Zusatzertrag für das Engagement in der IG Ausbildungsverpflichtung.

Fonds «Projekte Spitex-Entwicklung»

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 6.12.2021 werden 50% (Fr. 36'776.93) des Betriebsgewinns dem Entwicklungs-Fonds zugewiesen. Der Saldo des Fonds beträgt per Ende Jahr Fr. 93'105.23.

Bilanz

50% des Betriebsgewinns (Fr. 36'777.00) werden gemäss Beschluss des Vorstandes dem Eigenkapital zugewiesen. Das Kapital des Spitex Verbandes Kanton Zürich beträgt somit per 31.12.2021 total Fr. 435'836.55.



Bild: Pixabay.com

Vertretungen

Spitex Schweiz:

Delegiertenversammlung

Yvonne Lang Ketterer, Annemarie Fischer, Markus Schwager, Christina Brunn-schweiler, Beatrice Caviezel, Véronique Tischhauser-Ducrot, Marc Känzig,

GL-Konferenz Deutschschweizer Kantonalverbände
Spitex Magazin, Mitglied Redaktion
Verhandlungsdelegation SVS/tarifsuisse/HSK/CSS
Kommission HomeCareData, HCD

Annemarie Fischer, Markus Schwager
Annemarie Fischer
Markus Schwager
Annemarie Fischer

Psychiatrie:

Begleitung der Spitexvertreterinnen der regionalen Psychiatriekommissionen, Teilnahme an Koordinationssitzungen

Annemarie Fischer

OdA G ZH:

Vizepräsidium

Annemarie Fischer (bis 10.12.2021)
Claudia Schade-Meier (ab 10.12.2021)

Spitex-Delegierte

Markus Reck, Elisabeth Pickel

Strickhof Winterthur-Wülflingen:

Mitglied Schulkommission: Sparte Bäuerinnen und Gesundheit

Annemarie Fischer

Kantonale Prüfungskommission:

Kommissionsmitglied: Betreuung, Gesundheit, Hauswirtschaft

Catherine Pittet

Kantonales Sozialamt:

Mitglied Kant. Abklärungsgremium zur Überprüfung der Verordnung über die Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten bei den Ergänzungsleistungen

Annemarie Fischer

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter, UBA:

Vorstand Trägerschaft

Markus Schwager

Gesundheitsdirektion:

Resonanzgruppe Verbände Langzeitversorgung

Yvonne Lang Ketterer
Markus Schwager

Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich und Gesundheitskonferenz Kanton Zürich:

Regelmässiger Austausch mit Gemeindevertretern

Yvonne Lang Ketterer, Markus Schwager

Elektronisches Patientendossier (EPD):

Vorstand Trägerverein XAD
Entwicklungsgruppe EPD

Markus Schwager
Markus Schwager, Jürg Neff, Patrik Bailer, Véronique Tischhauser-Ducrot, Agnes Meili, Birgit Kaminski-Müller, Marie-Louise Schön

Entscheidungsgremium EPD

Jürg Neff, Patrik Bailer

Sowie institutionalisierter Austausch mit: Ärztesgesellschaft Kanton Zürich, Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK, Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, Würth Financial Services AG, Schulungszentrum Gesundheit SGZ, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Apothekerverband Kanton Zürich, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Zivilschutz

Unentbehrlich für die Pflege zu Hause!



Wir freuen uns, nebst der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Spitex Verband Kanton Zürich, auch dessen Sponsoring weiterzuführen.



Vermietung & Verkauf

An 365 Tagen im Jahr erreichbar

heimelig betten AG
8575 Bürglen TG
Tel. 071 672 70 80



www.heimelig.ch

Vorstand



Yvonne Lang Ketterer
Präsidentin
Präsidentin Spitexverein
Wädenswil Verwaltungsrätin
und Consulting



**Prof. FH Dr. iur.
Agnes Leu**
Prorektorin Forschung
Careum Hochschule
Gesundheit, Zürich



Jürg Neff
Selbständiger Unterneh-
mensberater, Präsident
Spitex Zürich Limmat, Zürich



Susanne Peretti
Betriebsleiterin Genossen-
schaft im Spilhöfler, Uitikon
Beraterin für Management
im Gesundheitswesen



Dr. André Riedel
Strategisches Management
und Unternehmensentwick-
lung



**Dr. pharm.
Lorenz Schmid**
Inhaber Toppharm Apotheke
Paradeplatz Zürich,
Kantonsrat



**Véronique Tischhauser-
Ducrot**
Vorsitzende der Geschäfts-
leitung Pro Senectute
Kanton Zürich
(ab 26.5.2021)



**Dr. med.
Josef Widler**
FMH Allg. Medizin
Präsident Ärztesgesellschaft
Kanton Zürich, Kantonsrat



Jens Weber
Geschäftsführer
Spitex Bachtel AG
(ab 26.5.2021)

Geschäftsstelle



Annemarie Fischer
Geschäftsleitung
(bis 31.12.2021)



Markus Schwager
Geschäftsleitung



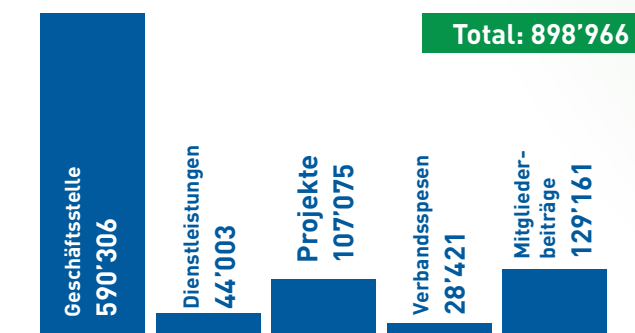
Claudia Schade-Meier
Geschäftsleitung
(ab 1.11.2021)



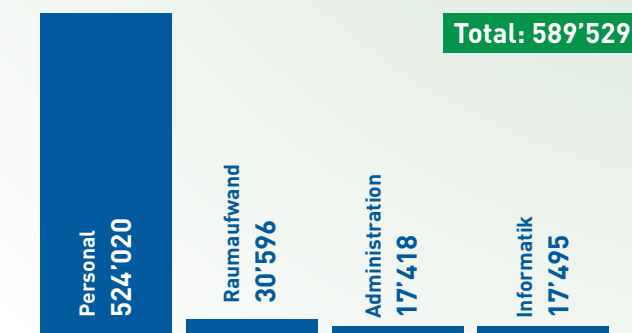
Manuela Gantert
Assistentin der
Geschäftsleitung

Kennzahlen 2020

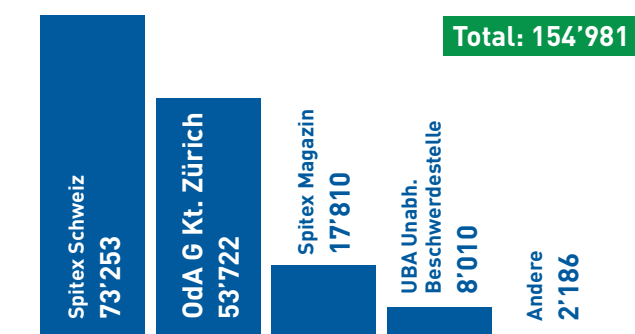
Mittelverwendung



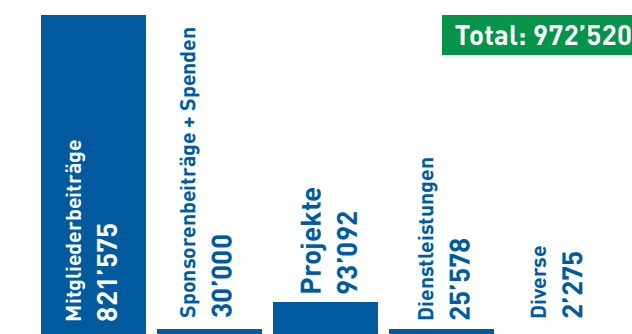
Aufteilung Kosten Geschäftsstelle



Aufteilung Beiträge an Dritte



Herkunft der Mittel



Zahlen und Fakten zur Non Profit Spitex im Kanton Zürich

Wichtigste Kennzahlen zur Non Profit Spitex im Kanton Zürich:

- 1 Dachverband (Spitex Verband Kanton Zürich)
- 76 NPO-Spitexorganisationen mit Leistungsauftrag der öffentlichen Hand (Stand 31. Dezember 2021)
- 5'168 Mitarbeitende (umgerechnet 2'608 Vollzeitstellen)
- 34'849 Klientinnen und Klienten
- 1'647'371 Stunden Pflegeleistungen
- 655'236 Stunden Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen
- 304.8 Mio. Fr. Aufwand
- 306.4 Mio. Fr. Ertrag
- Finanzierung durch Gemeinden zu 47.4 %

Aufwand per 31.12.2021

Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020
AUFWAND		
Personalkosten	524'019.75	454'503.18
Raumkosten	30'595.85	29'671.85
Administration (inkl. Buchhaltung, Revision, Sachversicherung)	17'418.15	14'848.20
Informatik	17'495.10	15'501.32
Drucksachen	401.40	394.85
Verbandsbeitrag SVS für CH-Spitex Magazin	17'810.40	18'013.20
Kontaktpflege Politik	45.20	0.00
Veranstaltungen Schulung Ausbildung	16'266.15	33'410.85
Experten Abklärungen	282.70	1'313.95
Mitgliederversammlung	922.35	587.40
Beschwerdestelle für das Alter	8'010.20	8'006.80
Bildungsprojekte	163.20	334.60
Tarif- und Vertragsverhandlungen	101.60	304.80
Spitex-Entwicklung (eHealth EPD etc.)	0.00	108.40
Total Dienstleistungen	44'003.20	62'474.85
Einrichtung neue Büroräumlichkeiten	3'296.80	0.00
Bedarfsabklärung RAI-Home-Care	44'670.85	83'109.65
Kostenrechnung Benchmark	9'652.55	9'916.60
Qualitätssicherung	2'894.20	2'461.70
Statistik (individuelle Berichte), inkl. Neuprogrammierung	24'166.90	19'386.00
Webportal Ostschweiz Newsletter	942.75	791.40
Spitex und Psychiatrie	45.20	0.00
Diverse Projekte AG PR/Kommunikation	15'780.20	77'619.05
Öffentlichkeitsarbeit/Spitex-Zeitung	5'625.15	6'565.30
Total Projekte	107'074.60	199'849.70
Mitgliederbeiträge		
Spitex Verband Schweiz (inkl. OdA Santé), andere	73'252.50	64'474.20
Beitrag OdA G Kt. Zürich (inkl. Beitrag Nachw.förderung)	53'722.40	51'455.00
Andere	2'186.15	2'186.15
Verbandsspesen	28'421.40	23'393.25
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Kapitalaufwände	777.16	350.54
Rückstellungen	0.00	0.00
Total Aufwand	898'966.26	918'708.24

Ertrag per 31.12.2021

Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020
ERTRAG		
Drucksachenverkauf	223.00	90.00
Veranstaltungen Schulung Ausbildung	13'930.00	46'872.03
Honorare für ext. Verpflichtungen	415.00	0.00
Entschädigung CH-Spitex Magazin	2'220.00	1'840.00
Tarif- und Vertragsverhandlungen	540.00	1'028.00
SVKO Koordinationsstelle	2'900.00	2'900.00
Sitzungsgelder Diverses	5'350.00	1'500.00
Total Dienstleistungen	25'578.00	54'230.03
Bedarfsplan RAI-Home-Care	73'030.00	97'217.00
Qualitätssicherung	540.00	0.00
Bildungsprojekte	16'991.59	0.00
Kostenrechnung Benchmark	2'530.00	3'080.00
Total Projekte	93'091.59	100'297.00
Mitgliederbeiträge	821'574.95	795'855.00
Spenden		
Spenden	0.00	0.00
Sponsorenbeiträge	30'000.00	30'000.00
Kapital und div. Erträge	2'275.65	213.98
Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00
Total Ertrag	972'520.19	980'596.01
Betriebsergebnis	73'553.93	61'887.77

Hauptsponsorin



Bilanz per 31.12.2021

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN	552'602.23	465'121.95
Flüssige Mittel	515'958.84	430'259.40
Kassa	194.25	162.00
Postcheck	249'364.75	183'569.07
Bankguthaben	84'556.08	84'700.77
Kontokorrent-Konten Anlagekonten	181'843.76	161'827.56
Forderungen aus Lieferung und Leistung	15'104.35	15'964.50
Forderungen gegenüber Nahestehende	15'104.35	15'964.50
übrige kurzfristigen Forderungen	7'359.15	17'345.50
übrige kurzfristigen Forderungen	7'359.15	17'345.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'179.89	1'552.55
vorausbezahlte Aufwendungen	14'179.89	1'552.55
ANLAGEVERMÖGEN	5'002.00	6'002.00
Finanzanlagen	5'000.00	6'000.00
Darlehen Trägerschaft ZAD	5'000.00	6'000.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Büromobiliar und EDV	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	557'604.23	471'123.95
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	22'586.45	15'736.10
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	22'586.45	15'736.10
Passive Rechnungsabgrenzung	6'076.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	6'076.00	0.00
Fonds für Entwicklung		
Stand 1. Januar	56'328.30	53'532.30
Zuweisung	0.00	2'796.00
Entnahmen	0.00	0.00
Stand 31. Dezember	56'328.30	56'328.30
Vereinskapital		
Kapital 1. Januar	399'059.55	337'171.78
Reingewinn/-Verlust im Geschäftsjahr	73'553.93	61'887.77
Kapital 31. Dezember	472'613.48	399'059.55
TOTAL PASSIVEN	557'604.23	471'123.95

Revisionsbericht



Tel. 044 931 35 85
Fax 044 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Generalversammlung des Spitex Verband Kanton Zürich, Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex Verband Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Review der Vergleichsangaben im Abschluss ist von einem anderen Wirtschaftsprüfer vorgenommen worden.

Für den Abschluss ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wetzikon, 11. März 2022

BDO AG

Marco Suter
dipl. Wirtschaftsprüfer

Thomas Bucherer
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen

Abschluss (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Spitex Verband Kanton Zürich

Thurgauerstrasse 66
8050 Zürich

Telefon 044 291 54 50

info@spitexzh.ch
www.spitexzh.ch



Überall für alle

SPITEX
Verband Kanton Zürich